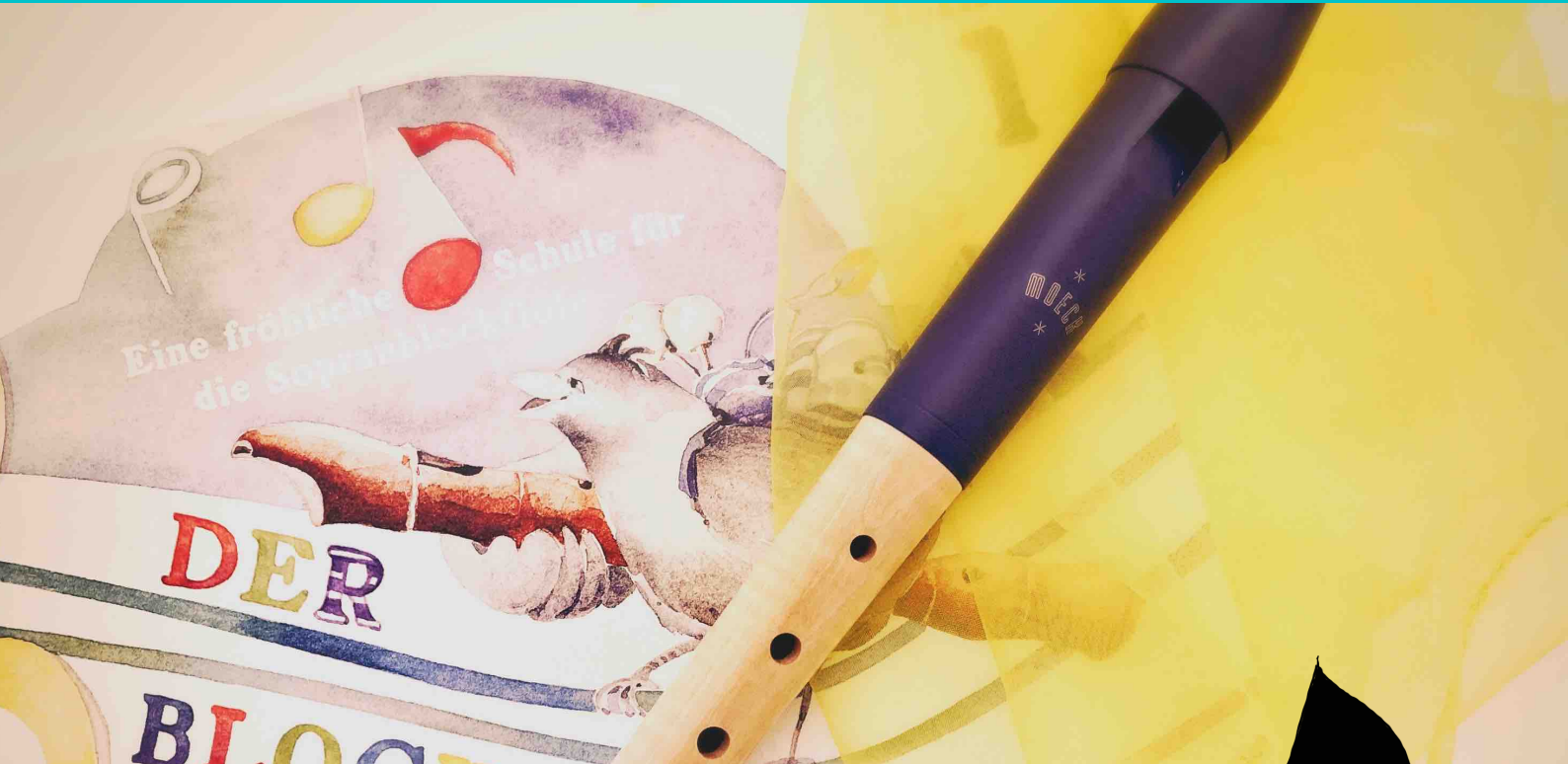


# NEPOMUK



## VIELES NEU ...

VON JULIA HORVATH-WIEDER

Ein neues Schuljahr hat begonnen, viele neue Schülerinnen und Schüler besuchen seit Herbst unsere Unterrichte in Deutschkreutz und Oberpullendorf und wir heißen euch alle recht herzlich willkommen!

**Was ist neu?** Seit September werden die beiden Musikschulen von Dir. MMag. Dr. Julia Horvath-Wieder geleitet, die aus der Karenzzeit zurückgekehrt ist und Gottfried Putz ablöst, der nun seinen Ruhestand genießt. Neu sind viele Kolleginnen und

Kollegen, die wir in den nächsten Ausgaben des Nepomuk vorstellen werden. Neu ist auch das Erscheinungsbild unserer Musikschulzeitung - dem Nepomuk. Bis jetzt war er die Zeitung der ZMS Oberpullendorf, jetzt wollen wir ihn auch den SchülerInnen in Deutschkreutz vorstellen!

Neu ist auch **"Klatsch mit Nepomuk"** - ein Blatt mit Rhythmusübungen, das ihr in der Mitte des Heftes findet und das euch zum Mitmachen einlädt. Neu ist ebenfalls **"Nepomuk für unsere Kleinen"** mit Geschichten, Gedichten, Liedern! .... und noch vieles mehr! Lasst euch überraschen!



*Hallo, ich bin NEPOMUK!*

*Es freut mich, dass wir uns endlich kennenlernen! Ich werde dich begleiten und dir immer zeigen, wenn es für dich in meinem Heft etwas Interessantes zum Lesen oder Mitmachen gibt!*



## KONTAKT:

ZMS Oberpullendorf  
Tel. 02612 42701, 0686 8110320  
mail: zms-oberpullendorf@msw-bgld.at  
<https://zms-oberpullendorf.msw-bgld.at>

Musikschule Deutschkreutz  
Tel. 02613 20283  
mail: ms-deutschkreutz@msw-bgld.at  
<https://ms-deutschkreutz.msw-bgld.at>

Folgt uns auch auf Facebook!

Sprechstunden der Direktorin nach telefonischer Vereinbarung!

# Herzlich willkommen!

VON JULIA HORVATH-WIEDER

Möglicherweise ist es Ihnen erst anhand der Information am Erlagschein aufgefallen, vielleicht haben wir schon miteinander telefoniert oder aber Sie haben mich mit Maske gesehen, aber nicht erkannt: daher möchte ich mich bei Ihnen und euch, lieben SchülerInnen vorstellen: ich heiße Julia Horvath-Wieder und habe nach sieben Jahren Karenzzeit erneut die Leitung der ZMS Oberpullendorf und neu auch der MS Deutschkreutz übernommen. Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter, Alma (6) und Rosa (4), und wohne mit meinem Mann, einem Musiker (Tubist) in Neckenmarkt.

Ich habe mit sieben Jahren mit dem Erlernen der Querflöte begonnen und habe dieses Instrument, sowie auch Musikalische Früherziehung, in den Musikschulen Oberwart, Deutschkreutz und Oberpullendorf unterrichtet, bevor ich 2009 die Leitung der ZMS Oberpullendorf übernommen habe.

## Lampenfieber und Prüfungsangst? Was kann ich tun?

VON JULIA HORVATH-WIEDER

Du kennst dieses Gefühl: eine Prüfung oder ein Auftritt stehen bevor und nur beim Gedanken daran bekommst du weiche Knie, deine Hände beginnen zu schwitzen und du hast ein ungutes Gefühl in der Magengend? Du weißt, dass du gut gelernt oder geübt hast, alles beherrscht und hast dennoch Angst, dich der Situation zu stellen? Ich kann dieses Gefühl sehr gut nachvollziehen, da es mir ebenfalls

Ich verbringe meine freie Zeit sehr gerne mit Kochen, Backen, in meinem Garten und natürlich mit meiner Familie.

Und, liebe Eltern, ich fühle mittlerweile mit Ihnen, da auch ich am eigenen Leib erfahre (meine Tochter besucht den Blockflöten- und ich selbst seit Herbst den Hornunterricht), wie schnell eine Woche vergeht und die nächste Musikschulstunde bevorsteht und man wieder einmal kaum geübt hat! Wenn ich einen Weg gefunden habe, wie man diesen Stress vor der nächsten Stunde umgehen kann, lasse ich es Sie sehr gerne wissen!

Ich hoffe, Sie und auch euch, liebe SchülerInnen, bald bei einer Vorspielstunde oder einem Konzert persönlich kennenzulernen!

Für alle Anliegen bin ich telefonisch und per Mail jederzeit erreichbar!

Ihre / Eure

viele Jahre lang so ging, wenn ein Auftritt bevorstand.

Ich habe mir oft gewünscht, dass mich jemand an der Hand nimmt, mir hilft, mit diesen Emotionen umzugehen und mir sagt, was ich machen kann, damit ich mit Freude auf die Bühne gehen kann.

**Dieser Jemand möchte ich für dich sein!**

Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich bei mir und ich zeige dir ein paar Tipps und Tricks, die dir sowohl in der Schule, als auch bei deinen Auftritten helfen werden!

## Die Musikwerkstatt

Ein Zusatzangebot für unsere MusikschülerInnen

VON JULIA WIKSTRÖM

Im Schuljahr 2021/22 gibt es wieder die Musikwerkstatt Elementar an der ZMS Oberpullendorf.

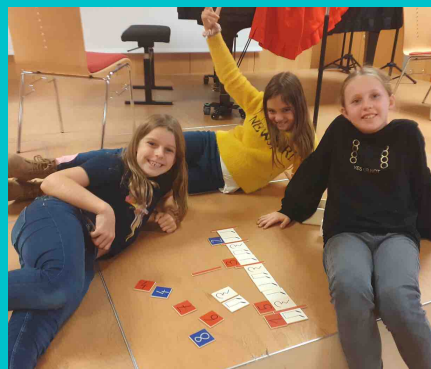
Erfreulicherweise war der Andrang so groß, dass der Kurs in zwei Gruppen angeboten wird.

Der Kurs wird von SchülerInnen im Volksschulalter besucht, die ein Instrument an der Musikschule erlernen beziehungsweise gerade damit beginnen oder eine Weiterführung der Kurse des Elementaren Musizierens möchten. Manche SchülerInnen nutzen es auch als Möglichkeit, sich zu orientieren, welches Instrument man später einmal lernen möchte.

Die Musikwerkstatt ist ein Lernen mit allen Sinnen. Es ist ein aufbauender Unterricht, der den SchülerInnen musikalische Inhalte wie Rhythmus und Notenkunde spielerisch vermittelt.

Dabei steht das selbstständige Erarbeiten im Vordergrund, also das eigene Erforschen und Entdecken, welches sich aus dem aktiven Tun heraus ergibt. Das dabei verwendete Unterrichtskonzept „GANZ in der Musik“ von Verena Unterguggenberger ist ein über 20 Jahre hindurch weiterentwickeltes, mehrfach erprobtes Unterrichtskonzept und orientiert sich am letzten Stand der pädagogischen Forschung und Entwicklungspsychologie für Kinder dieser Altersgruppe.

Die Unterrichtsstunden sind geprägt von einem ganzheitlichen und lustvollen Zugang. Bewegung zu Musik, Spielen auf Instrumenten, Singen, Experimentieren mit Rhythmen, Tönen und Klängen schaffen eine optimale Basis für das Erlernen eines Instrumentes und fördern die Kinder in ihrer musikalischen Ausbildung in einer ganzheitlichen Art und Weise.



*"Ich hätte gar nicht gedacht, dass Musikkunde auch Spaß machen kann!" (Hannah, 8 Jahre)*



*"Ich dachte immer, Noten sind nichts für mich! Jetzt weiß ich endlich, wie alles funktioniert!" (Isabella, 10 Jahre)*

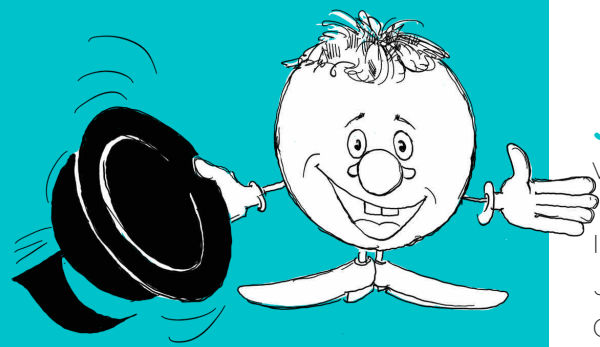
## Eltern-Kind Gruppen neu!

VON JULIA HORVATH-WIEDER

Der Ausbau des Angebotes für Kleinkinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren im Bezirk Oberpullendorf ist uns ein besonderes Anliegen, da es für die Entwicklung des Kindes sehr wichtig ist, dass es schon früh erste Kontakte mit Musik hat. Daher freut es uns besonders, dass wir im heurigen Schuljahr aufgrund des großen Interesses vier neue Eltern-Kind Gruppen in Deutschkreutz und eine Gruppe in Neckenmarkt anbieten können. In diesen Stunden verbringen die Kinder eine intensive, musikalische Zeit mit ihrer Mutter, ihrem Vater oder einer anderen Bezugsperson.

Es werden Lieder gesungen, Knie-reiter, Fingerspiele und Gedichte kennengelernt, die auch in den Alltag integriert werden können. Ihre Fortsetzung finden die Eltern-Kind Gruppen in der Musikalischen Früherziehung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Auch hier gibt es im heurigen Jahr großes Interesse und es werden 85 Kinder in den Kursen in Neckenmarkt, Deutschkreutz, Weppersdorf, Oberpullendorf, Lutzmannsburg Horitschon und Pilgersdorf bei ihren musikalischen Erkundungstouren von unseren EMP-Lehrerinnen begleitet!





## "Darf ich vorstellen?"

### Jana & ihr Horn

VON JANA HEROWITSCH

Ich heiße Jana Herowitsch, bin 14 Jahre alt, besuche das Gymnasium Oberpullendorf und spiele Horn im 3. Lernjahr an der Carl Goldmark Musikschule.

Nachdem ich zwei Jahre lang Horn gelernt hatte, fehlte mir die Motivation weiterzuspielen. Durch Corona und die vielen Lockdowns habe ich dann 2 Jahre lang nicht gespielt. Jetzt bin ich wieder motiviert weiterzuspielen und auch das bronzene Leistungsabzeichen zu machen.

Ich freue mich auf die vielen Stücke, die ich mit meinem Lehrer, Dominik Taschler, spielen werde. In meiner Freizeit lese ich oft englische Bücher, bin kreativ, turne oder befasse mich mit meinen Haustieren. Außerdem spiele ich gerne Hackbrett mit meiner Familie.



### Das Horn

VON DOMINK TASCHLER

gehört, wie auch die Trompete, die Posaune oder die Tuba zur Familie der Blechblasinstrumente

Wusstest du

- dass das Horn länger als 3 m ist und aufgrund der gewickelten, runden Bauweise so einfach zu halten ist?

- dass das Horn zu einem der ältesten Instrumente zählt?

Lernen kannst du das Horn schon ab der 2. Klasse der Volksschule, je nachdem, wie weit sich deine zweiten Zähne entwickelt haben. Es gibt Kinderhörner, die das Spielen auf dem Horn schon in diesem Alter ermöglichen.

Zu Hause ist das Horn in vielen Bereichen, z.B. in der Filmmusik, im Orchester, der Kapelle in deinem Ort, oder auch bei musikalischen Abenteuern bei dir zu Hause.

## Was du sicher NICHT über deinen Lehrer weißt!

Dominik ist begeisterte Hobbybäcker und Radfahrer.

Er findet, dass Bergauffahren mit dem Rennrad ein Traum ist - je länger, desto besser!

Verlorene Energien tankt er am Liebsten mit Haselnusseis vom Eissalon Tichy!

Merci zählt definitiv NICHT zu seiner Liebingsschokolade! (Bitte merken, solltet ihr ihm zu Schulschluss eine Freude bereiten wollen!)

Heute verrät dir Dominik sein Lieblingsrezept;

### Butterbrot mit Schnittlauch

Zutaten: frisches, selbst gebackenes Brot  
Butter  
Schnittlauch aus dem Garten, fein geschnitten  
eine Prise Salz zum Verfeinern

Solltest du Dominik oder sein Brotrezept kennenlernen wollen, dann komm zu einer Schnupperstunde!



### Mag. Dominik Taschler

zieht seit September durch das schöne Burgenland, um das Horn Kindern und Erwachsenen schmackhaft zu machen.

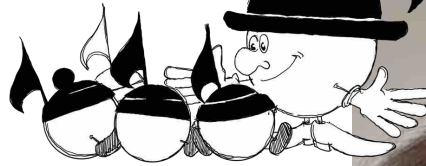


# Nepomuk für unsere Kleinen

## Eine Schneeflocke geht auf Reisen

Eine Wintergeschichte für die ganze Familie

VON LJUBICA CSENAR



**Materialien:** Ein kleiner Wattebausch

**Tipp:** Die einzelnen Rollen können unter den Familienmitgliedern aufgeteilt werden.

Eine kleine, zarte Schneeflocke fällt still und leis' von einer Wolke.

Wattebausch zu Boden fallen lassen

Sie tanzt im Wind mal hier, mal dort, dann schwebt sie zu ´nem anderen Ort.

Mit dem Wattebausch durch den Raum bewegen

Sie möchte gern auf Reisen gehen, kannst du sie schon fliegen sehen?

Ausschau halten

Zuerst fliegt sie zur schwarzen Katze, die stupst sie an mit ihrer Tatze.

Wattebausch mit dem Finger anstupsen

Dann besucht sie den kleinen Vogel, der singt auf einem Ast ganz oben.

Pfeifen/singen und Wattebausch auf den Kopf setzen

Weiter geht's zum gefrorenen See, die Schneeflocke rutscht auf dem Eis - juheee!

Mit dem Wattebausch auf dem Boden rutschen

Sie macht Purzelbäume, 1, 2, 3 und hat ´nen Riesenspaß dabei.

Wattebausch 3mal kreisen lassen

Plötzlich schnappt nach ihr ein Hund, da wird's der Schneeflocke zu bunt.

Mit der Hand nach dem Wattebausch schnappen

Sie fliegt aufs Dach vom Gartenhäuschen, dort macht sie ein kleines Päschen.

Wattebausch auf den Kopf legen

Nun fliegt sie zum Blätterhaufen, unter ihm hört sie den Igel leise schnaufen.

Finger spreizen und an den Kopf legen, schnaufen

Vorne an der Häusercke, fliegt sie mit den Blättern um die Wette.

Mit dem Wattebausch durch den Raum sausen

Dann schaut sie zum Küchenfenster rein, dort backen die Kinder Kekse so fein.

Mit Händen Fenster formen, Teig ausrollen

Drinnen erklingt wunderschöne Musik, und die Schneeflocke tanzt zu diesem Lied.

Instrument spielen oder singen, tanzen

Zum Schluss schwebt sie dann voller Glück zu ihrer weißen Wolke zurück!

Hand in die Höhe Strecken, Watte hineinlegen



*"Für mich ist die musikalische Arbeit mit Kindern eine Bereicherung und große Freude. Ich liebe es, in ihre fantasievolle Welt einzutauchen und mit ihnen zusammen Musik auf unterschiedlichste Weise lebendig werden zu lassen. Dabei zaubern mir die Kinder mit ihren kreativen und erfrischenden Einfällen regelmäßig ein Lächeln ins Gesicht und bringen mich oft zum Staunen." (Ljubica)*

**Ljubica Csenar, BA**

unterrichtet Musikalische Früherziehungskurse in Pilgersdorf, Oberpullendorf, Weppersdorf, Horitschon und Neckenmarkt.



*"Mir gefällt an der Bläserphilharmonie das Feuer, das in den motivierten MusikerInnen und Musikern brennt, mit dem sie tolle, musikalische Momente auf die Bühne zaubern." (Sandro Schlaffer, Dirigent)*



Das Organisationsteam (v.l.n.r.)  
Niklas Schmidt, Sabine Walter,  
Thomas Loier, Sandro Schlaffer,  
LMR Gerhard Gutschik



Hannah ist 15 Jahre alt, spielt das 7. Jahr Klarinette bei Franz Horvath und das 8. Jahr Klavier bei Barbara Magyar-Grabner. Sie ist Mitglied des MV Dörfel und besucht seit Herbst die HBLA in Oberwart.

## Bläserphilharmonie Burgenland

VON SABINE WALTER

Am Sonntag, 03. Oktober, feierte das sinfonische Blasorchester des Burgenländischen Musikschulwerks seine Online-Premiere via YouTube. Vorgestellt hat sich die Bläserphilharmonie mit einem knackigen Programm, bestehend aus dem Best of & Must have der sinfonischen Blasmusikliteratur.

Als Dirigent konnte Mag. Sandro Schlaffer (Kapellmeister des MV Neckenmarkt/Horitschon) engagiert werden. Für dieses besondere Konzertformat wurde den NachwuchsmusikerInnen ein professionelles Ambiente im Lisztzentrum Raiding inklusive Kamerteam und Tontechnik zur Verfügung gestellt.

Hier der Link zum Nachhören/-sehen des Konzertes:

<https://www.youtube.com/watch?v=q7WhdOMLTw4>

## "Wann findet das nächste Mal die Bläserphilharmonie statt?"

VON HANNAH SCHMIDT

Diese Frage habe ich mir direkt nach dem Konzert gestellt. Ich habe als eine der Jüngsten an diesem neuen Projekt teilgenommen und trotz meiner kleinen Verletzung (Sehnenscheidenentzündung in der Hand), haben die Probenwochenenden riesigen Spaß gemacht.

Zusammen mit den Dozenten haben wir in den Registerproben die Stücke hart erarbeitet, aber auch viel zusammen gelacht. Auch aus den Gesamtproben mit dem ganzen Orchester habe ich

Während des Live-Streams erlebten über 600 Personen die Live-Premiere mit und bereits drei Tage später erreichte dieses Video über 1.700 Menschen – ein voller Erfolg!

Bereits im Januar 2020 wurden die ersten Pläne für dieses burgenlandweite Projekt geschmiedet. Aufgrund der Pandemie musste das Projekt einmal verschoben werden und konnte schließlich online stattfinden.

Herzliche Gratulation an alle MusikerInnen zu dieser tollen Leistung in dem besonderen Ambiente!

Wir freuen uns bereits jetzt auf das zweite Projekt der Bläserphilharmonie Burgenland im nächsten Jahr!

viel Erfahrung mitnehmen können, zum Teil auch von den älteren und erfahreneren Musikern. Neben dem vielen Musizieren und Erfahrung sammeln, hatten wir auch in den Pausen und beim Mittagessen immer viel Spaß zusammen.

Als schließlich unser Streamingkonzert, das Finale der letzten Wochen, im Saal des Lisztzentrums (der aufgrund der Coronapandemie leer bleiben musste) vorbei war, habe ich mich bereits auf das nächste Mal gefreut.

## "From Russia with Love"

VON LORENZ KOCSIS

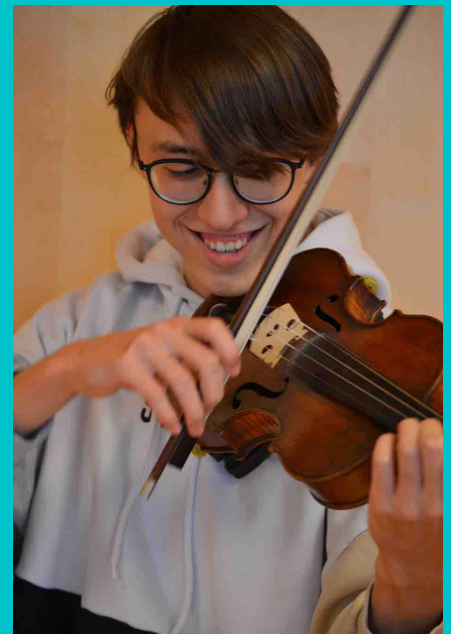
Das Jugendsinfonieorchester Burgenland ist für mich schon lange ein Begriff gewesen, schließlich habe ich in meiner Vergangenheit bereits einige seiner Konzerte besucht, da meine Schwester dort mitgespielt hat. Letztes Jahr habe ich mich als Violinist allerdings dazu entschieden auch selbst mitzuspielen, was dieses Jahr in die Tat umgesetzt werden konnte.

Die Proben fanden allesamt in den Herbstferien statt, was natürlich den Nachteil mit sich brachte, dass man zwischen den Proben nur geringfügig Zeit zum Üben hatte. Wenn man aber gut vorbereitet war, dann machte dies nicht viel aus und aufgrund der vielen Proben mit seiner Stimme und mit dem gesamten Orchester ließen sich die Erkenntnisse vom gemeinsamen Spielen besser festigen. Des Weiteren waren die andern Musikerinnen und Musiker im Orchester sehr nett und gesellig, was auch sehr wichtig ist, denn wenn man sich gut

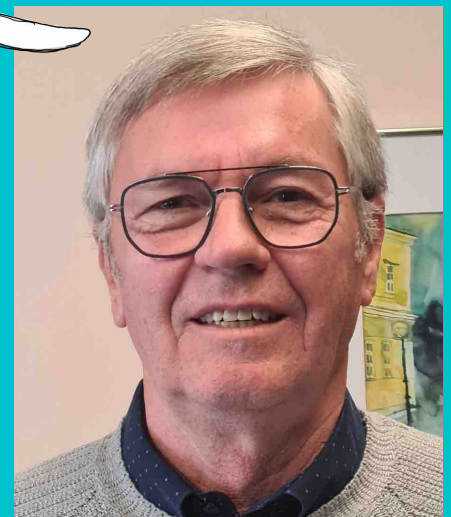
verträgt, spielt man besser zusammen. Umso wichtiger für ein gutes Zusammenspiel war in dieser Hinsicht unser Dirigent: Ferdinand Breitschopf war es, der das Orchester zusammengehalten hat und uns mit Elan durch die Musik führte. Weiters gab es DozentInnen für die Stimmproben, bei welchen jedes Orchesterstück noch ausführlicher durchgeprobt wurde.

Die Schülerkonzerte und vor allem das Abendkonzert, für die wir sehr hart geübt und geprobt hatten, waren schließlich ein voller Erfolg. Das Abendkonzert bildete hierbei den Höhepunkt. Bei „Das große Tor von Kiew“ von Modest Mussorgsky beispielsweise spürte man im Orchester und bestimmt auch im Publikum, mit welcher Kraft das Jugendsinfonieorchester spielen kann.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass meine Zeit beim JSOB eine außergewöhnliche und sehr wertvolle Erfahrung war und nicht nur ich, sondern alle, die dabei waren, konnten ganz bestimmt davon profitieren.



*"Das bombastische Volumen dieses großen Orchesters im Haydn-Saal hat mich während der Konzerte erstaunen lassen."*



*"Musik vermittelt mir ein gutes Lebensgefühl!"*

## Nepomuk fragt ...

### Herr Bürgermeister Geissler antwortet

**Haben Sie als Kind ein Instrument gelernt?**

Ja, Blockflöte, Klavier und Trompete

**Was war ihre tollste Konzerterfahrung?**

Als Sänger die Mitwirkung mit einem Gesangstrio bei einem Auftritt im Mozarteum in Salzburg und als Schüler der 1. Klasse des Gymnasiums der Besuch von "Der Freischütz" von C.M. v. Weber in der Wiener Staatsoper

**Welches Lied singen Sie unter der Dusche?**

Kinderlieder (lacht)

**Mit welchem Musiker/welcher Musikerin würden Sie gerne einen Kaffee trinken gehen?**

Maria Bill

**Was schätzen Sie, wieviele Kinder besuchen im Bezirk Oberpullendorf in den Musikschulen den Klavierunterricht?**

150 (richtig: 146!)



## Nepomuk's Buchtipp!

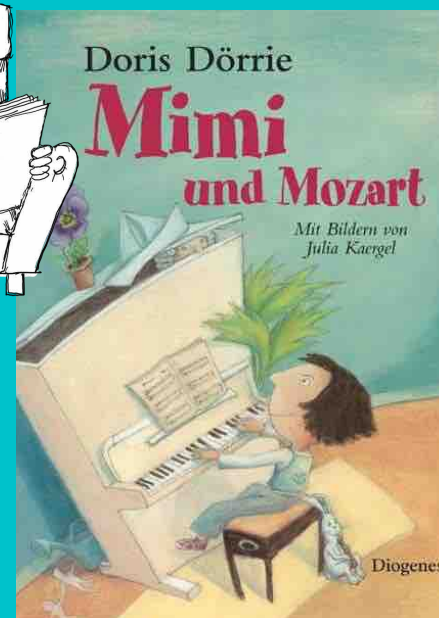
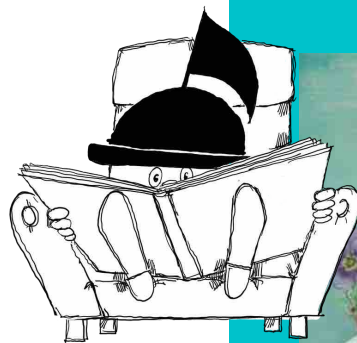
### "Mimi und Mozart" von Doris Dörrie

Mimi soll Klavier üben und langweilt sich. Lustlos klimpert sie herum. Da steigt plötzlich ein Junge mit komischem Gewand und weißer Perrücke aus ihrem Klavier. Er spielt wie der Teufel Klavier und schaut dabei nicht einmal auf die Noten, doch CDs, Autos, Handys und Radios sind ihm völlig fremd. Mimi schließt Freundschaft mit diesem interessanten Jungen und begleitet ihn für einen Abend in seine Welt. Doch zum Glück gibt es dort überall ein Klavier, durch das sie wieder zurück nach Hause reisen kann!

Ein lustiges und sehr kurzweiliges Buch für LeserInnen sowie ZuhörerInnen ab 5 Jahren, die sich für Musik und das Leben in anderen Epochen interessieren.

Diogenes Verlag  
32 Seiten  
erschienen am 25. Juli 2006

ISBN: 978-3-257-01117-3



## Aufritte in Zeiten von Corona

Nach eineinhalb Jahren auftrittsfreier Zeit hatten vier unserer SchülerInnen die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum zu präsentieren.

Hannah Binder und Patrick Weinhäusl aus der Klasse von Thomas Arzberger (Steirische Harmonika) gestalteten eine Buchpräsentation im Rahmen der Pullenale. ,

Hyewon Youm und Jelena Kocsis aus der Klasse von Mag. Martin Kocsis (Violine) umrahmten eine Ehrung in der Diözese Eisenstadt

Alle weiteren geplanten **Vorspielstunden** und **Auftritte** mussten wir leider coronabedingt bis Weihnachten **absagen**. Wir hoffen, dass Auftritte ab Jänner 2022 wieder möglich sein werden!



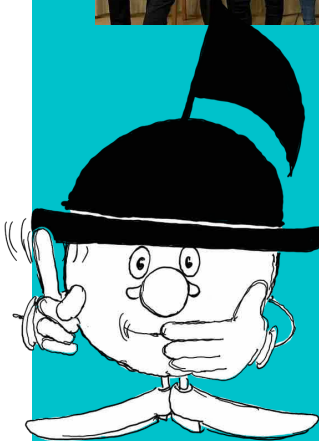
## Nepomuk informiert!

Da es heuer in der Vorweihnachtszeit keine Vorspielstunden geben wird, die uns alle musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen, schicken wir täglich kleine musikalische Grüße über unseren "Musikalischen Adventskalender" zu Ihnen und euch nach Hause!

Veröffentlicht wird dieser auf den Websites der beiden Schulen:

<https://zms-oberpullendorf.msw-bgld.at> und <https://ms-deutschkreutz.msw-bgld.at>, sowie auf den Facebook Seiten der ZMS Oberpullendorf und der Carl Goldmark Musikschule Deutschkreutz!

Wir hoffen, Ihnen und euch damit eine kleine Freude zu machen und freuen uns auf ein Wiedersehen 2022!



Freitag, 7. Jänner 2022 ist schulautonom frei!